

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm](#)  
 Straße [Pariser Straße 110](#)  
 PLZ, Ort [55268 Nieder-Olm](#)  
 Telefon [+49 6136/6911004](#) Fax  
 E-Mail [vergabestelle@vg-nieder-olm.de](mailto:vergabestelle@vg-nieder-olm.de) Internet

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [ZV 05c\\_26](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXVHYAYTPHWP1DB](#)

schriftlich

**d) Art des Auftrags**

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Ortsgemeinde Essenheim](#)

[Hauptstraße 1](#)

[55270 Essenheim](#)

Weitere Angaben

[Münchhofpforte 20](#)

[55270 Essenheim](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Holzbauarbeiten](#)

Umfang der Leistung: [Statik und Planung Verlegeplan / Abbundplan / Elementierung, 1 Stück](#)

[Dachbauteile Brettsperrholz-Kastenelemente als Dachelemente](#)

[Brettsperrholz-Kastenelemente, 239 qm](#)

[Akustikelemente, sichtbar, 115 qm](#)

[Holzfaser Absorber, 115 qm](#)

[Abbund, Vormontage Abbund](#)

[Dachkonstruktion, 239 qm](#)

[Zuschnitte,](#)

[Durchdringungen](#)

[Auswechselungen](#)

[Schalltrennung](#)

[Luftdichtheitsschichten, Latten, Auflager](#)

[Luftdichtheitsschicht, PP-Vlies, 239 qm](#)

[Konterlattung 60/80, 239 qm](#)

Fußpfetten, 4 St  
 Firstpfetten, abgeschrägt, 2 Stück

Dachflächenfenster  
 DFF 940 mm/1400 mm, Schwingflügel, elektr, 4 Stück  
 Markisen zu oben  
 Flachdachkuppel, elektrisch, 1m/1m, 1 Stück

Aufsparrendämmung  
 Holzfaserdämmung 140 mm, WLG 035, 239 qm  
 Unterdeckbahn diffusionsoffen, 239 qm  
 Gesimsbekleidung, Sperrholzplatte, senkrecht, 13 qm  
 Knaggen, 10/15 cm, 50 Stück  
 Furnierschichtholz als Ortgangschalung, 40 qm  
 Traufbohlen, trapezförmig, 51 m

Deckenbauteile  
 Brettsperrholzdecke, 22 cm, 106 qm  
 Brettsperrholzdecke, 14 cm, 29 qm  
 Brettsperrholzdecke, 16 cm, 27 qm  
 Bodentreppe, 1 Stück  
 Vordeckung, PP-Folie, 135 qm

Wandbauteile  
 Innenwand, tragend, Brettsperrholz, sichtbar, 12 cm, 32 qm  
 Innenwand, tragend, Brettsperrholz, sichtbar, 13 cm, 29 qm  
 Innenwand, nichttragend, Brettsperrholz, sichtbar, 10 cm, 23,5 qm  
 Außenwand, tragend, Brettsperrholz, 12 cm, 130 qm  
 Außenwand, nichttragend, Rahmen, 20 cm, 36 qm  
 Außenwand, nichttragend, Brettsperrholz, 12 cm, als Attika, 5,5 qm  
 Akustikpanneel, Weißtanne, 87 qm  
 Sockelleisten hierzu, 30 m  
 Innenwandbekleidung OSB3 luftdicht, 9,2 qm  
 Diverse Aussparungen

Stahlbauteile  
 Firstpfette HEB 320 mit Steglaschen, Rippen 18,50 m, 1 Stück  
 Firstpfette HEB 260 mit Rippen, 6,50 m, 1 Stück  
 Stütze mit Kopf und Fußplatte, L 3 m, 1 Stück  
 Auflager L-Stahl 200/100/10 mm, L 2m, 3 Stück  
 Unterzug, HEB 300, L 5,10 m, 1 Stück  
 Unterzug, IPE 200, L 12 m, 4 Stück  
 Stützen MSH 100/50 16 Stück mit jeweils Kopf- und Fußplatten

Verbindungsmittel Diverse Schrauben und Winkelverbinder

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
 Anlage  
 Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich     nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: KW 40/2026

Vollendung: KW 45/2026

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYAYTPHWP1DB/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **08.05.2026**  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am **12.05.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am 01.07.2026**

**p) Adresse für elektronische Angebote**

**"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTPHWP1DB>)**

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

**r) Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**

**s) Eröffnungstermin** **am 12.05.2026 um 10:00 Uhr**  
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten** **Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche, Bauleistungsversicherung (Details siehe Vergabeunterlagen)**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

**Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTPHWP1DB/documents>) oder**

**Vergabestelle, siehe a)**

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen  
**Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen  
**Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen  
**Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.**

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz - Vergabeprüfstelle -**

Straße **Stiftsstraße 9**

PLZ, Ort **55116 Mainz**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschl. der Beantwortung von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs-/Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System automatisch informiert.

Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen seiner Mitarbeitenden zur Übermittlung deren personenbezogenen Daten vorliegen.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Referenzgeber zur Übermittlung deren Daten vorliegen.

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße

innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabepflichtstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabepflichtstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabepflichtstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz